

Vorbemerkungen:

- Der Verlaufsplan zur Unterrichtseinheit mit *unité 3* soll exemplarisch den Kompetenzaufbau zeigen. Die Schüleraktivierung steht dabei im Mittelpunkt.
- Besonders zu berücksichtigen ist, dass Schüler der 5. bzw. 6. Klasse im Anfangsunterricht nach nur wenigen Wochen Sprachtraining spielerisch-motivierend unterrichtet werden müssen. Die Lernerautonomie kann auf dieser Stufe des Sprachlernprozesses nur ansatzweise vorhanden sein. Die Schüler bedürfen nicht nur der Führung des Unterrichts durch die Lehrkraft, sondern in besonderer Weise auch der Korrektur.
- Das Schreiben wird in *unité 3* verstärkt geübt.
- In Ergänzung zum Lehrwerk wird das Hörsehverstehen mit einer Sequenz aus *Ciné Junior* trainiert.
- Bei der Konzeption der UE wurde von einer Stundenzahl von ca. 16-18 Unterrichtsstunden für die *unité 3* ausgegangen.
- Die Ergänzungen zum Lehrbuch (Freiarbeit und Filmsequenzen) sind hellgrau hinterlegt und können flexibel eingesetzt werden.
- Arbeitsblätter und Zusatzinformationen (*fiches* und *fiches de travail*) sind in der Planung des Lernweges dunkelgrau unterlegt.
- Die Hausaufgaben sind in der Verlaufsplanung nicht enthalten.

H/HSV: Hör-/Hörsehverstehen

SPR: Sprechen

LV: Leseverstehen

SCHR: Schreiben

SPRM: Sprachmittlung

UgT: Umgang mit Texten

KuK: (Inter)Kulturelle
Kompetenz

MK: Methodenkompetenz

Abkürzungen der verwendeten Zusatzmaterialien zum Lehrwerk:

SB: Schülerbuch

CdA: Carnet d'activité

LH: Lehrerhandreichungen

Trem: Tremplin für den Übergang

ASz.: Aussprache und szenisches Spiel

MFr. Materialien zur Freiarbeit

Meth: Methodenkompetenz-Trainer 1+2

TSS: Textsammlung, Diktate. Übersetzungen. Sprachmittlung

CJ: Ciné Junior. Justine et Malo

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
Bewusstmachen des Globalzieles der UE:		Die Schüler können am Ende der Einheit über sich, ihre Familie und ihre Wohnung sprechen, ein einfaches Telefongespräch führen und eine einfache E-mail schreiben. Diese Fähigkeiten sind auch sprachmittelnd verfügbar.		
Approches (Stunde 1-3) 1. Spielerische Hinführung zum Thema über die Bilder, Vokabelerschließung	Plenum PA	Globales Verstehen HÖREN Erweiterung der Sprachlichen Mittel Erschließungsstrategien SPRECHEN	Folie 8 <i>Chez Lucie</i> zum Lehrbuch Familienphotos der Schüler	
2. Bilder beschreiben mit dem neuen Vokabular (réemploi du vocabulaire)	PA Kreis: alle aktiv PA	SPRECHEN Kreisspiel: Aussprachetraining mit ASz, S.16 → Lied: <i>Ma famille est gentille</i> → SB, Ü 1, S.39 Vertiefung mit CdA: S.22/ 2 und 3 MK: ein Plakat strukturieren lernen	große Plakate zur Erstellung eines Familienplakats (erste Einträge)	

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
3. Selbst entdeckendes Lernen: die Possessivpronomen <ul style="list-style-type: none"> ○ Fixierung und Einübung der neuen grammatischen Struktur ○ Vertiefung durch Ausweitung der Poss.pron. auf bekanntes Vokabular ○ 	PA, EA	SPRECHEN und SCHREIBEN → SB, Ü 2, S.39 → SB, Ü 3/39 und freies Spiel: Erste Dominokärtchen (von den Schülern im Laufe der <i>unité</i> frei erweiterbar, z.B. im ITG-Unterricht, durch neue Vokabeln mit den Poss.pron. <i>ton, ta, tes, son, sa, ses</i> und <i>notre, nos, votre vos</i>)	SB Lernplakat Possessivpronomen für das Klassenzimmer 1 Briefumschlag, 1 Schere fiche de travail 1	die Schüler sollten auch bei freien Aufgaben / Spielen dazu angehalten werden, französisch zu sprechen, so weit dies möglich ist
Séquence 1 (Stunde 3-6)				
„Lexikalisches Aufwärmtraining“: Reorganisation des Wortschatzes	Kreis, alle aktiv	SPRECHEN Kreisspiel: Aussprachetraining mit ASz, S.16 (vgl. auch S.10) → Lied: <i>Les amis de mes amis sont mes amis</i>		
1. Vorentlastung zur Texteführung: Räume einer Wohnung, Wiederholung der	UG PA	SPRECHEN → SB, S.41/2a → SB, S.41/2b	Folie 10 <i>L'appartement</i>	als HA kann ein eigener Wohnungsplan gezeichnet und

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
Ortsangaben (<i>à droite, à gauche, derrière, devant, sur, sous</i>)	PA	→ CdA, S.23/1		beschriftet werden (ein Schüler auf OHF zur Präsentation und Wiederholung)
<p>2. Texteingührung: Transparente Wörter finden: <i>allô, le téléphone, un moment, la télé, eh, arriver, téléphoner</i></p> <p>Präsentation des Hörtextes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherung des Textverständnisses ○ Erweiterung des Wortschatzes 	<p>PA, UG</p> <p>EA</p> <p>UG</p>	<p>SPRECHEN</p> <p>HÖREN</p>	<p>Folie 9 <i>Chez Pauline</i></p> <p>CD, SB, S. 40</p>	
<p>3. Erweiterung und Festigung der sprachlichen Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Possessivpronomen <i>ton, ta, tes</i> 	<p>UG, PA</p> <p>PA</p>	<p>SCHREIBEN → CdA, S.23/3</p> <p>SPRECHEN → SB, S.41/3</p>		

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Isolierung des Imperativs im Singular ○ Identifikation der 7 neuen Verben und ihrer Formen ○ Fixierung der Verbformen und Strukturierung des Verbverständnisses 	<p>UG alle aktiv</p> <p>UG</p>	<p>HÖREN: Activité: SB, S.41/4 SCHREIBEN → CdA, S.24/4</p> <p>MK: Verständnis für die Verbkonjugation entwickeln, spielerisch konjugieren lernen → CdA, S.24/5</p>	<p>CD</p> <p>Lernplakat mit den Verbformen und deren Endungen fürs Klassenzimmer</p> <p>Heft</p> <p>6er Eierschachtel <u>Fiche de travail 2</u></p> <p>Klebestreifen (Kreppband) oder Farbkreide: Hüpfspiel „Himmel und Hölle“ für Verbkonjugation auf den Boden im Klassenzimmer / Flur kleben oder im Pausenhof mit Kreide aufmalen; alternativ Würfel und Mensch-</p>	<p>da die Personalformen des Verbs erst in <i>séquence 2</i> geübt werden, ist zu überlegen, ob man nicht bereits in <i>séquence 1</i> spielerisch damit beginnt</p>

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
Wiederholung der Zahlen von 1-10 und Ergänzung bis 20	<p>Kreis, alle aktiv</p> <p>GA</p> <p>EA</p> <p>PA / GA</p>	<p>Kreisspiel: → ASz, S. 18 : <i>Un kilomètre à pied, ça use, ça use, un kilomètre à pied, ça use les souliers.</i> (Melodie : http://www.mamalisa.com/?t=fs&p=935&c=125 (letzter Zugriff : 4.10.2009)</p> <p>→ Schüler schreiben großes Lernplakat mit den Zahlen für ihr Klassenzimmer → CdA, S.23/2</p> <p>UgT: Textpuzzle: Dialoge verstehen und reorganisieren → Trem, fiche de travail 12 → CdA, S.24/6</p> <p>SPRECHEN / SCHREIBEN: ein Telefongespräch formulieren → Trem, fiche de travail 13 : <i>Prends un rôle et joue.</i></p>	<p>ärgere-Dich-nicht – Männchen + fiche de travail 3</p> <p>großes Lernplakat für die Zahlen</p> <p>Folie Nr. 9</p>	<p>das Rollenspiel kann auch zu einem Spiel im Bereich der Sprachmittlung umgebaut werden</p>

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
Séquence 2 (Stunde 7-11)				
1. Hinführung zum Thema Reorganisation der lexikalischen Mittel	PA / GA	Freiarbeit (Lernzirkel) <ul style="list-style-type: none"> ○ Fragen mit Ortsangaben stellen → MFr., S.13f ○ Fragen zu den Familienmitgliedern stellen: Familienquartett → MFr., S.15-17f ○ Personenraten <i>Qui est-ce?</i> → MFr., S.18 ○ Orte erfragen → MFr., S.19 	Arbeitsblätter aus den Materialien zur Freiarbeit	der Lernzirkel mit den angegebenen Aufgaben kann sowohl als Einstieg in die <i>séquence 2</i> als auch in der <i>séquence 3</i> eingesetzt werden; unbekanntes Vokabular lässt sich leicht ergänzen
2. Texteingführung Vokabelerschließung mit Erweiterung der lexikalischen Mittel	Plenum UG PA	Globales Verstehen HÖREN / SPRECHEN → SB, S.43/3 KuK: Informationen zu Belgien und Brüssel → SB, S. 145	CD Karte von Belgien, Bilder	
3. Aufbau der grammatischen Kompetenz: ○ Identifikation der neuen	PA	Identifikation der neuen Verben im Text, Zusammenstellung einer Liste der neuen Verben	SB, Heft	

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
<p>Verben auf <i>-er</i> : Fixierung der Besonderheiten bei <i>manger</i> und <i>ranger</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung des Imperativs: Plural ○ Erweiterung der Possessivpronomen durch die Formen <i>son, sa, ses</i> ○ Ausbau der Schreibkompetenz ○ Abschlussrunde: Réemploi du vocabulaire 	<p>UG</p> <p>PA, Plenum</p> <p>PA</p> <p>Kugellager</p>	<p>SPRECHEN: Verständnis der Aussprachebesonderheiten nach <i>g</i> Konjugationstraining</p> <p>SCHREIBEN: → SB, S.43/5 → SB, S.44/7: Découvrir l'orthographe</p> <p>→ SB, S.43/4</p> <p>→ SB, S.44/6 → CdA, S.25/2+3</p> <p>→ SB, S.44/8 UMGANG MIT TEXTEN : → Lektüre : Les petites histoires d'Amandine, Geschichte 1</p>	<p>Heft</p> <p>Text im Materialteil lesbar</p>	
<p>4. Ergänzung zum Lehrbuch: Kurzfilm</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Einstieg: UG Franz. Fernsehen, Reaktivierung der 	<p>UG</p>			<p>Hinweise zum Einsatz des Films finden Sie auf fiche 4: Unterrichtssequenz zum</p>

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
Personen im Film, wenn bereits Episoden aus <i>Justine et Malo</i> gezeigt worden sind ○ Präsentation der Episode 1 , Standfoto von Justine, Anfangsszene auf der Straße bis zur Haustür		HÖRSEHVERSTEHEN mit kurzen Beobachtungsaufgaben	DVD <i>Ciné Junior, Justine et Malo</i> , Sequenz 3, Episode 1: <i>Chez Justine</i>	Hörsehverstehen
○ Präsentation des ganzen Films oder einzelner Szenen (Nicolas / Dorothée / Justine)	verschiedene Formen möglich	HÖRSEHVERSTEHEN / SPRECHEN EA: Schüler prüfen ihr Hörsehverstehen → fiche de travail 5 EA: Moderation des Films PA: „Film ohne Ton“: Gestalten einer Szene SCHREIBEN: Schriftliche Fixierung der Szene mit Differenzierungsmöglichkeit: A : Schreiben nach der Filmvorlage oder B : Schreiben einer eigenen Szene C : Einführen einer zusätzlichen Figur (Austauschschüler/in, Freund/in, ...) und Schreiben aus veränderter Perspektive KuK: Das französische Notensystem kennenlernen. <i>J'ai un dix-huit en maths.</i>	DVD fiche de travail 5	vgl. fiche 4

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation der Episode 2: <i>La vidéo de Justine</i> 	<p>verschiedene Formen möglich</p> <p>GA</p>	<p>HÖRSEHVERSTEHEN / EA: Schüler prüfen ihr Hörsehverstehen → fiche de travail 6</p> <p>SPRECHEN SCHREIBEN: Die Schüler schreiben in Kleingruppen den Text zu einem eigenen Video, in dem sie ihre eigene Familie vorstellen. Variante zur SPRACHMITTLUNG: Die Schüler schreiben den Text ihres Videos auf Deutsch, drehen das Video und setzen einen „Dolmetscher“ ein, der die Sprachmittlung übernimmt. Wechselnde Dolmetscher bei verschiedenen Videos.</p>	<p>DVD</p> <p>fiche de travail 6</p>	<p>längerfristig angelegte Projektarbeit: Die Schüler drehen ein eigenes Video</p>
				<p>Zeitplanung: je nach Zielsetzung knapp oder zeitintensiv mit den entsprechenden Konsequenzen für den Zeitrahmen.</p>
<p>Séquence 3 (Stunde 12-16/18)</p>				
<p>1. Texteführung mit</p>				

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
<p>Vokabelerschließung zur Erweiterung der lexikalischen Mittel oder erstmalig LDL: Schüler übernehmen die Lehrerrolle und bereiten die Einführung des Textes (mit Unterstützung durch die Lehrkraft) vor</p> <p>Schwierigere Begriffe (<i>toujours, d'accord, beaucoup</i>) werden von der Lehrkraft ergänzt.</p>	<p>GA: arbeits- teilig:</p> <p>UG</p>	<p>METHODENKOMPETENZ / SPRACHMITTLUNG</p> <p>je 4-5 Schüler bekommen eine Karte mit dem Arbeitsauftrag, für die darauf stehenden Begriffe eine (französische) Erklärung zu suchen. Mittel zur Erklärung: Bilder, Zeichnungen, Beispiele, Beispielsätze, entsprechende englische Wörter, ...</p> <p>Die „Experten“ erklären und veranschaulichen den Mitschülern die Bedeutung des jeweiligen Begriffes.</p>	<p>Karten mit Arbeitsaufträgen zur Wortschatzerklärung</p>	<p>Gibt man die Begriffe zur Ergänzung in die Hausaufgabe, können die Schüler Begriffe entsprechend gestalten.</p>
<p>2. Texteführung: <i>Thilo et Tarik</i></p> <p>○ Ausbau der Methodenkompetenz</p>	<p>UG</p> <p>GA, stummes Schreib-</p>	<p>HÖRVERSTEHEN / SPRECHEN</p> <p>METHODENKOMPETENZ: Vokabelnetze gestalten: → SB, S.45/1 → Plakate mit Vokabelnetz „Schule“ und /</p>	<p>SB</p> <p>SB, Heft</p> <p>Plakate</p>	

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau der grammatischen Kompetenz 	<p>gespräch</p> <p>UG</p> <p>PA</p>	<p>oder „Familie“ fürs Klassenzimmer gestalten</p> <p>SPRECHEN SCHREIBEN: Einführung der <i>est-ce que</i> – Fragen Vertiefung: → SB, S. 45/2 → SB, S. 46/3</p> <p>Einführung von <i>avoir</i> Vertiefung: → SB, S. 46/4</p> <p>HÖRVERSTEHEN / Vertiefung des Zahlenverständnisses → SB, S. 46/5 → SB, S. 46/6</p>	<p>SB, Heft</p> <p>CD</p> <p>Heft</p>	
3. Erweiterung der Schreibkompetenz		<p>SCHREIBEN: UMGANG MIT TEXTEN: perspektivisches Schreiben: eine E-mail an den Brieffreund / die Brieffreundin und über sich und seine Familie verfassen</p> <p>→ bei Arbeit mit einem einfachen Moodle-Kurs (und mit viel Unterstützung der ITG-Kollegen!) können sich die Schüler gegenseitig E-mails</p>	<p>Computerraum (ITG) /Computer zu Hause</p> <p>Moodle</p>	

Phase / Inhalt	Sozialform	Zentrale (Sprach-/Methoden) Kompetenz	Material	Anmerkungen
		<p>schreiben und sich im Nachrichtenforum auf Französisch vorstellen und sagen, was sie gerne tun, ...</p> <p>→ Trem, fiche 15</p>	Arbeitsblatt	
4. Abschlussphase: Autoevaluation	EA	<p>METHODENKOMPETENZ: Autoevaluation des in <i>unité 3</i> Gelernten: → CdA, S. 29-30, <i>Bilan autocorrectif</i> → Gestaltung des Portfolios</p>	CdA Portfolio-Ordner	Filmeinheit am Ende der <i>unité 3</i> : „spektakulärer“ Abschluss der Unterrichtseinheit
5. Präsentation der selbst gedrehten Videos mit Preisverleihung	GA mit Film-Jury	<p>KUK: Filmpreis von Cannes:</p> <p>Preisverleihung für die verschiedenen Kategorien der Arbeit:</p> <p>A: bester Schauspieler B: beste Dialoge / Texte C: bester Dolmetscher</p> <p>Vorstellung der Videos am Elternabend gibt zusätzlichen Anreiz!</p>		Die Arbeit mit dem eigenen Video ermöglicht die Arbeit in authentischen Situationen und motiviert die Schüler.